



Jutta Bonifazi erzählte am Nachmittag Geschichten.

Bilder zVg

EIN TOLLER TAG FÜR KLEIN UND GROSS

Der Schweizer Vorlesetag war ein voller Erfolg

Von Jutta Bonifazi

Kürzlich war der Schweizer Vorlesetag, und zum ersten Mal beteiligte sich auch die Gemeinde- und Schulbibliothek Arosa an der landesweiten Aktion. Organisiert wurde der Tag durch die Bibliotheksmitarbeiterin Jutta Bonifazi. Eingeladen waren Marion Arnold, Lese- und Literaturpädagogin (www.leseleiter.ch), der Aroser Seifenmacher Beat Urech und der ehemalige Primarlehrer Reto Bonifazi.

Am Morgen erzählte Marion Arnold in einer lebendigen Weise der ersten und zweiten Klasse das Buch vom «Bauer Errfin und dem Kongokäfer», der auf einem Bauernhof zusammen mit vielen anderen

Tieren die Ferien verbringen durfte. Sie brachte dazu ihren Geschichtenkoffer mit, gefüllt mit all den Utensilien, die es für eine Zugfahrt in die Ferien braucht. Dazu lag eine Weltkarte auf dem Boden, auf der die Kinder zum Einstieg ihre letzten Feriendestinationen suchen durften.

Die beiden Kindergartengruppen hörten von Beat Urech die Geschichte vom Häschen, das Charlie tröstet. Er erzählte voller Begeisterung und grosser Begabung, wie es in Momenten grosser Trauer den richtigen Tröster braucht, um eine Lösung zu finden und die Trauer zu verschweigen. Anschliessend folgte von Reto

Bonifazi die Geschichte vom Löwen in der Bibliothek, der in einer Notsituation über sich hinauswächst, die Bibliotheksregeln bricht, auch wenn er weiss, dass er dann nicht mehr in die Bibliothek darf. Aber auch hier kommt es noch zu einem glücklichen Ende. Und den Abschluss machte Jutta Bonifazi mit Franz Hohlers Geschichte «Das kleine Wildschwein und die Krähen», einer Parabel, die zeigt, welches Glück es bedeutet, in einer Notsituation gute Freunde zur Seite zu haben. Die Kinder hörten den Geschichten aufmerksam zu, streckten auf die Fragen der Erzählerinnen und Erzähler begeistert



Marion Arnold mit der zweiten Klasse von Gabriela Jäger.



Marion Arnold stellte das Kinderbuch vor.



Beat Urech in der Kindergartengruppe von Sina Staub.

auf und freuten sich, wenn sie zu den Erlebnissen der Erzählfiguren etwas beitragen konnten.

Am Nachmittag ging es unter dem Motto «Auch wir lesen vor!» in der Bibliothek weiter. Jung und Alt waren zu Kaffee und Kuchen, aber vor allem zum Zuhören von tief sinnigen und humorvollen Texten eingeladen. Schon am Morgen hatten mehrere Kinder voller Vorfreude aufgestreckt und mitgeteilt, dass sie am Nachmittag nochmals kommen würden, sodass Jutta Bonifazi letztlich 14 Kinder von drei bis zehn Jahren im Erstklasszimmer mit Geschichten und Kuchen unterhalten durfte.

Währenddessen las Reto Bonifazi in der Bibliothek neun Erwachsenen kurze Geschichten vor, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregten. Und auch hier kamen die Süßigkeiten nicht zu kurz. Am Schluss sassen einige Teilnehmerinnen noch zusammen und äusserten den Wunsch, öfters einen solchen Lesenachmittag geniessen zu dürfen. Auch die Kinder waren von diesen Erzählungen ange tan und möchten gerne wieder einmal einen solchen Erzähltag erleben.

Zuletzt verbleiben wir mit einem herzlichen Dankeschön an alle Mitwirkenden, den drei Lehrerinnen Nina Engler, Larissa Uehli und

Gabriela Jäger sowie den beiden Kindergärtnerinnen Sina Staub und Sandra Tschanz. Es war beeindruckend, wie gut sie ihre Kinder auf die Erzählstunden vorbereitet hatten, sodass es für alle Teilnehmenden zu einem schönen Erlebnis geworden ist.

Natürlich wäre der Morgen ohne das Mitwirken von Beat Urech und Marion Arnold nicht möglich geworden; ihnen allen sowie den aufmerksamen und mitfiebernden Kindern und den erwachsenen Zuhörerinnen gebührt unser herzlicher Dank.

Und vielleicht wird der 24. Mai 2023 der Beginn einer Tradition sein.